

## Medienmitteilung

3. August 2008

### Bezahlen wir nächstes Jahr mehr?

**In der Nacht vom 31. Juli zum 1. August stieg über dem Rhein in Basel das 1. August-Feuerwerk. Die SBB boten mit einigen Extrazügen nach Möhlin, Gelterkinden und Laufen ein durchgehendes Zugangebot bis zwanzig vor drei an. Mit dem geplanten Regio-Nacht-Netz würden diese Züge zuschlangspflichtig. Der umweltfreundliche Bahnkunde würde also für das gleiche Angebot mehr bezahlen. Die Jungfreisinnigen Baselland (JFBL) fragen sich: „Ist dies sinnvoll?“**

Wie jedes Jahr lockte das 1. August-Feuerwerk in Basel über dem Rhein viele Zuschauer an. Die Züge der Regio S-Bahn verkehrten wie in den Wochenendnächten und zusätzlich mit einigen Extrazügen von Basel SBB Richtung Möhlin, Gelterkinden und Laufen ergänzt. Somit ergab sich, wie im Konzept Regio-Nacht-Netz für nächstes Jahr vorgesehen, ein regelmässiges, durchgehendes Zugangebot bis zwanzig vor drei. Nur soll nächstes Jahr ein Zuschlag bezahlt werden.

Wer umweltfreundlich mit der Bahn fährt, soll also nächstes Jahr für die gleiche Leistung mehr zur Kasse gebeten werden. Die Jungfreisinnigen Baselland (JFBL) sind deshalb gegen diesen Nachtzuschlag. Es würde eine Chance verpasst durch Vereinfachung, Wegfall des Zuschlags, und ohne neue Gesetze und Verbote aktiv den Umweltschutz zu fördern.

**Kontakt:**

Andreas Seiler

Jungfreisinnige Baselland  
Vizepräsident

079 705 56 22

[andreas.seiler@jfbl.ch](mailto:andreas.seiler@jfbl.ch)

[www.jfbl.ch](http://www.jfbl.ch)